



Einwohnergemeinde
Frauenkappelen



IG Riedbach

Leist
Oberbottigen



Ohne BLS-Werkstatt

Medienmitteilung

Frauenkappelen, 1. September 2017

Dank engerer Zusammenarbeit der Bahnen auf umstrittenen Neubau verzichten!

Die Gegner der BLS-Werkstätte Chlyforst begrüßen weitere Abklärungen, kritisieren Vorgehen aber vehement

Engerer Rollmaterialeinsatz zwischen BLS und SBB kann «den Verzicht auf eine neue Werkstätte im ‚Chlyforst Nord‘ ermöglichen» (Quelle: SBB, August 2017). Nun hat der Kanton Bern als Mehrheitsaktionär der BLS die inzwischen aufgelöste BLS-Begleitgruppe mit der Prüfung der von der SBB skizzierten Vorschläge beauftragt; ausgerechnet jenes Gremium, das am Standortentscheid für den Chlyforst beteiligt war! Die Gemeinde Frauenkappelen, die IG Riedbach, der Verein Chlyforst, der Leist Oberbottigen und die Quartierkommission Bümpliz Bethlehem QBB begrüßen die Abklärungen, kritisieren jedoch die Zuständigkeit.

Nach dem Mitte August publik gewordenen Angebot der SBB an die BLS, gemeinsam eine Werkstatt zur Wartung der Züge zu nutzen, war klar: Die riesige BLS-Werkstätte im Chlyforst ist nicht nötig. Dank eines engeren Rollmaterialeinsatzes zwischen SBB und BLS kann auf den Bau einer riesigen Werkstätte im Grünen mit 17 Gleisen verzichtet werden. Weitere Abklärungen sollten diese Win-Win-Situation ermöglichen. Unter der Leitung der für das laufende Sachplanverfahren zuständigen Bundesbehörden sollen sich die beiden Bahnunternehmen aus Sicht der Projektgegner so einigen können, dass der unsinnige Bau einer riesigen Industrieanlage in einem Naherholungsgebiet verhindert werden kann.

Begleitgruppe «BLS-Werkstätte» ist falsches Gremium für die Abklärungen

Gestern hat der Regierungsrat des Kantons Bern bekanntgegeben, dass der Kanton von SBB und BLS verlange, die von der SBB skizzierten Vorschläge für eine künftige Zusammenarbeit mit der BLS im Bereich des Fahrzeugunterhalts zu konkretisieren und umfassend zu prüfen. Mit dieser Aufgabe beauftragt der Regierungsrat jedoch ausgerechnet die in der Zwischenzeit aufgelöste Begleitgruppe «BLS-Werkstätte».

Dies hat bei den Gegnern der Werkstätte grosses Befremden ausgelöst. Die Gemeinde Frauenkappelen, die IG Riedbach, der Verein Chlyforst, der Leist Oberbottigen und die Quartierkommission Bümpliz Bethlehem QBB begrüßen zwar die Abklärungen, kritisieren jedoch die Zuständigkeit der ehemaligen BLS-Begleitgruppe vehement. Die anstehenden technischen Abklärungen sind eine völlig andere Aufgabe und dürfen nicht durch dasselbe Gremium erfolgen, das die Standortevaluation Chlyforst begleitet hatte.

Fehlende fachliche Legitimation für diese neue Aufgabe

Die anstehende Konkretisierung und die Prüfung der Vorschläge der SBB setzen bahn- und infrastrukturtechnisches Wissen voraus, welches der Begleitgruppe abgeht. Eine reaktivierte – und wegen diverser Protestaustritte von Projektgegnern auch nicht mehr repräsentative – Begleitgruppe dürfte es zudem schwerhaben, ihre Aufgabe objektiv anzugehen. Auch ist unklar, wie sie zusammengesetzt werden soll und was genau ihre Aufgabe sein wird.

Bundesbehörden stehen in der Verantwortung

Gefordert sind nun vor allem die für das bereits eingeleitete Sachplanverfahren zuständigen Bundesbehörden. Sie bringen das fachtechnische Wissen mit sowie die geforderte Objektivität und Neutralität. Weiter haben sie die Aufgabe und Pflicht, von den Bahnverantwortlichen zu verlangen, dass sie den vorgeschlagenen Standort Biel umfassend und gewissenhaft klären und darüber Rechenschaft ablegen.

Begleitgruppe ist weder legitimiert noch nötig

Der Einsatz einer reaktivierten und nicht legitimierten Begleitgruppe zur Konkretisierung und Prüfung der SBB-Vorschläge ist unnötig. Der Ball liegt nun bei den Bahnunternehmen und den Bundesbehörden – und nicht bei einer Begleitgruppe, die für SBB und BLS die Kohlen aus dem Feuer holen muss.

Die Gemeinde Frauenkappelen, die IG Riedbach, der Verein Chlyforst, der Leist Oberbottigen und die Quartierkommission Bümpliz Bethlehem QBB haben sich im Juni 2017 zusammengeschlossen, um gegen den Bau der Werkstätte im Naherholungsgebiet anzutreten.

Auskunftspersonen

Markus Kämpfer, Gemeindepräsident, Einwohnergemeinde Frauenkappelen
Telefon 079 300 03 09; markus.kaempfer@frauenkappelen.ch

Daniel Lehmann, Vorstandsmitglied, IG Riedbach
Telefon 078 860 04 15; lehmannagro@bluewin.ch

Matthias Thomet, Präsident, Verein Chlyforst
Telefon 079 602 37 49; info@mannenried.ch

Renate Kauz Thomet, Vorstandsmitglied, Leist Oberbottigen
Telefon 079 600 16 20; r.kauz@bluewin.ch

Bernardo Albisetti, Präsident QBB, Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem QBB
Telefon 079 279 80 70; bernardo.albisetti@bluewin.ch